

16/11

27. April 2011

Amtliches Mitteilungsblatt

Seite

**Zweite Ordnung zur Änderung der
Zugangs- und Zulassungsordnung für
den konsekutiven Masterstudiengang
Angewandte Automation im Fachbereich
Ingenieurwissenschaften I der Hochschule
für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)**

vom 16. Februar 2011 259

Herausgeber

Die Hochschulleitung der HTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion

Rechtsstelle
Tel. +49 30 5019-2813
Fax +49 30 5019-2815

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Zweite Ordnung zur Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung

für den konsekutiven Masterstudiengang

Angewandte Automation

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I vom 16. Februar 2011

Auf Grund von § 17 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft zu Abweichung von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 10. August 2009 (AMBI. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 10 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2010 (GVBl. S. 560) und § 10a Satz 2 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (BerIHZG) in der Fassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. Oktober 2008 (GVBl. S. 310), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften I der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) am 16. Februar 2011 die folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Angewandte Automation (AMBI. HTW Berlin 23/09), zuletzt geändert am 07.04.2010 (AMBI. HTW Berlin 26/10) beschlossen*:

Artikel I

Nr. 1

§ 6 Auswahlverfahren

In Absatz 1 wird nach Buchstabe b) Buchstabe c) wie folgt angefügt:

„c) Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben als Faktor X₃.“

In Absatz 2 wird die Formel

$$X = 0,6 (X_1) + 0,4 (X_2)$$

ersetzt durch die Formel

$$X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$$

Nr. 2

§ 7 Auswahlkriterien und Durchführung des Auswahlverfahrens

Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Bewertung der Qualifikation (Durchschnittsnote) erfolgt nach folgendem Schema:

* Durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung bestätigt am 04.04.2011

<u>Kriterium</u>	<u>Punkt/Messzahl X₁</u>
Durchschnittsnote von 1,0	25
Durchschnittsnote von 1,1	24
Durchschnittsnote von 1,2	23
Durchschnittsnote von 1,3	22
Durchschnittsnote von 1,4	21
Durchschnittsnote von 1,5	20
Durchschnittsnote von 1,6	19
Durchschnittsnote von 1,7	18
Durchschnittsnote von 1,8	17
Durchschnittsnote von 1,9	16
Durchschnittsnote von 2,0	15
Durchschnittsnote von 2,1	14
Durchschnittsnote von 2,2	13
Durchschnittsnote von 2,3	12
Durchschnittsnote von 2,4	11
Durchschnittsnote von 2,5	10
Durchschnittsnote von 2,6	9
Durchschnittsnote von 2,7	8
Durchschnittsnote von 2,8	7
Durchschnittsnote von 2,9	6
Durchschnittsnote von 3,0	5
Durchschnittsnote von 3,1	4
Durchschnittsnote von 3,2	3
Durchschnittsnote von 3,3	2
Durchschnittsnote von 3,4	1
Durchschnittsnote ab 3,5	0

"

Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Gewichtung der Studienmodule, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben, wird durch die Auswahlkommission wie folgt geprüft:

<u>Kriterium</u>	<u>Punkt/Messzahl X₃</u>
Elektrische Energiesysteme (z.B. Module B25 und B29 im HTW-Bachelor Elektrotechnik)	bis 12
Prozesssteuerungssysteme (z.B. Module B22 und B27 im HTW-Bachelor Elektrotechnik)	bis 12
Gebäudeautomation (z.B. Module B23 und B24 im HTW-Bachelor Gebäudeenergie- und -informationstechnik)	bis 12
Versorgungstechnik (z.B. Module B20 und B21 im HTW-Bachelor Gebäudeenergie- und -informationstechnik)	bis 12

Ein Bewerber kann maximal 24 Punkte angerechnet bekommen.“

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung zum 15. Mai 2011 in Kraft.

